

FAHRVERSUCHE FÜR BUSHOF-PROJEKTE

Im Rahmen der Umgestaltungen der Bushöfe Ittigen (Papiermühle; RBS), Muttentz (Bahnhof; BLT) und Frenkendorf (Bahnhof; AAGL) hatte RK&P die Möglichkeiten Fahrversuche für eng bemessene Kurvenfahrten sowie kritische An- und Wegfahrten der projektierten Haltekanten durchzuführen (Haltekanten Höhen 16cm und 22cm).

Für die geforderten, präzisen Fahrmanöver mussten die geplanten Haltekanten vor Ort resp. auf einem genügend grossen Platz massgenau mit provisorischen Einrichtungen nachgebildet werden. Anhand der Video-Aufnahmen und schriftlichen Dokumentationen konnten die vorhandenen Anforderungen, unterschiedliche Fahrstile und die daraus resultierende definitiven Haltekantenanordnungen und Kurvenradien in das Projekt übertragen werden.

Bauherrschaft	RBS und TBA BL
Referenzperson	Herr R. Zürcher (RBS), Frau D. Feller und Herr A. Shamkhani (TBA BL)
Honorarsumme	je ca. CHF 3'000 - 6'000
Erbrachte Leistungen	Untersuchungen auf Stufe Vor-/ Bauprojekt
Zeitraum	seit 2016



Bild 1: Anfahrt an die Versuchsanordnung



Bild 2: Halteposition für Messung Spaltmass

BUSHÖFE UND BAHNHOFPLÄTZE

Nebst der Schleppkurvenprüfung durch ein CAD-Programm, bilden Fahrversuche mit provisorisch nachgebildeten Fahrbereichen eine Überprüfungsmöglichkeit des Fahrverhaltens von einzelnen oder mehreren Fahrzeugen.

Anhand dieser Schleppkurvenprüfungen können die unterschiedlichsten Parameter eines Fahrweges analysiert werden. Als Beispiel sind Anfahrten an hohe Haltekanten durch Busse, das Schleppverhalten von Lastfahrzeugen oder überstreichbare Flächen durch Ladungen oder vorstehende Karosserieteile nachweisbar.